



Sein Job:

## Sein Job: Funklöcher stopfen

### ■ Karsten Fuchs plant und baut mit seinen Technik-Kollegen manchmal „unsichtbare“ Antennen

Ein Ort mit nur wenigen Einwohnern, umgeben von Bergen und auch noch in der Nähe zur Schweizer Grenze. Voraussetzungen, die jeden Funknetz-Planer ins Schwitzen bringen. Vodafone-Regionalleiter Karsten Fuchs (47) gehört zu den Technik-Mitarbeitern, die sich jeden Tag dieser Aufgabe stellen. Allein in Bayern wurden bereits 3.900 Mobilfunkstationen gebaut – von der Dachantenne in der Münchner City bis zur höchsten Sendeanlage Deutschlands auf der Zugspitze. Zusammen haben alle Baumeister von Vodafone dazu beigetragen, dass bereits 99,7 Prozent der Bevölkerung im Freistaat ans Handynetz angeschlossen sind – fast 93 Prozent der Bayern können auch innerhalb ihrer Gebäude mit dem Handy telefonieren. All das ist für Karsten Fuchs aber kein Anlass, sich auszuruhen. Auch in Bayern gibt es noch einiges zu tun, um weiße Flecken zu schließen und bestehende Stationen mit dem neuen LTE-Standard aufzurüsten.

Ein hartes Stück Arbeit, denn jede einzelne Mobilfunkstation muss bis ins kleinste Detail genau geplant werden. Wenn ein Funkloch gestopft werden soll, startet Karsten Fuchs zusammen mit dem Düsseldorfer Planungsbereich mit der Bedarfsanalyse: Wie viele Einwohner, Touristen und Gewerbebetriebe hat das zu versorgende Gebiet? Wie ist die Auslastung der Nachbar-Standorte? Welches Verkehrsaufkommen erwarten wir? „In den Bau eines jeden neuen Sendemasten investiert Vodafone eine Summe im sechsstelligen Bereich“, sagt Karsten Fuchs. Zu diesen Erschließungskosten kommen laufende Betriebskosten – zum Beispiel für Stromversorgung, Wartung, Reparaturen, Ersatzteile, Sicherheit usw. Angesichts der enormen Erschließungs- und Betriebskosten müssen die Mobilfunk-Netzbetreiber gerade in nicht besiedelten Gegenden und in Regionen mit vergleichsweise geringer Einwohnerzahl genau kalkulieren, ob und unter welchen Voraussetzungen sich ein solcher Bau wirtschaftlich trägt.

#### KONTAKT

Vodafone Newsroom  
+49 211 533-5500  
medien@vodafone.com

#### WEITERE INFORMATIONEN

[vodafone.de/newsroom](http://vodafone.de/newsroom)  
[vodafone.de/unternehmen](http://vodafone.de/unternehmen)  
[twitter.com/vodafone\\_medien](https://twitter.com/vodafone_medien)

Fällt die Wirtschaftlichkeitsberechnung für eine neue Mobilfunkstation positiv aus, beginnt die genaue Standortsuche in Abstimmung mit den Behörden vor Ort. Dann werden Mietverträge abgeschlossen, Standortbescheinigungen und Baugenehmigungen eingeholt und die Bauarbeiten beauftragt. Wichtig auch: Die neue Mobilfunkstation muss in die Netzarchitektur der umliegenden Standorte mit deren Frequenzen passen. Und natürlich muss jede Station eine sichere Stromversorgung und ebenso eine Netzanbindung haben – per Richtfunk oder Kabel. Auch hier kennt sich Karsten Fuchs bestens aus. Der 47-Jährige leitet seit zwei Jahren das Deployment im Süden der Republik. Der Nachrichtentechniker war zuvor bei dem Telekommunikationsanbieter 1&1, wechselte 2012 zur Vodafone Tochter Kabel Deutschland und ist seit 2016 in seiner derzeitigen Position als Regionalleiter bei Vodafone.

Manchmal wird das Team um Karsten Fuchs auch vor ganz neue Herausforderungen gestellt. In Sulzbach-Rosenberg zum Beispiel musste eine Funkstation in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht werden. Und das „unsichtbar“. Dafür haben die Vodafone-Netz Baumeister die Dacheindeckung mit speziellen Schindeln verkleidet, die die Funktionalität der Antennen nicht beeinträchtigt. Nun versorgt die Mobilfunkstation im Spitzboden des Turmdaches die Bewohner und Touristen der Umgebung mit schnellem Internet, ohne das Antlitz der Altstadt optisch zu stören.

Allein in diesem Jahr hat Vodafone in Bayern schon rund 100 Millionen Euro ins Netz investiert. Der neue Digitalpakt und das Förderprogramm bedeuten für Karsten Fuchs und seine Technik-Kollegen noch mehr Arbeit: Bis Ende nächsten Jahres haben sie allein im Freistaat mehrere hundert Bauvorhaben vor der Brust. „Im Sinne unserer Kunden werden wir auch künftig alles tun, um Funklöcher zu schließen und neue Versorgungslücken zu verhindern. Unser Ziel ist es, auch bei der mobilen Breitbandversorgung mit LTE ein nahezu flächendeckendes Netz zur Verfügung stellen zu können. Wir werden wieder neue Wege gehen müssen und uns selbst dabei nicht schonen“, so Karsten Fuchs. „Es handelt sich um einen Ausdauerlauf, den ersten Marathon haben wir gemeinsam gemeistert!“

**BEITRAG ONLINE ANSEHEN:**

<https://vftesting-live.pemediade.com/newsroom/unternehmen/sein-job-funkloecher-stopfen/>

**THEMEN DES BEITRAGS:**

Infrastruktur

Mobilfunk

Netzausbau

Regional

**AUTOR:**

**Volker Petendorf**

Chef vom Dienst

**WEITERE INFORMATIONEN ZU VODAFONE DEUTSCHLAND:**

[www.vodafone-deutschland.de](http://www.vodafone-deutschland.de)

**KONTAKT**

Vodafone Newsroom  
+49 211 533-5500  
medien@vodafone.com

**WEITERE INFORMATIONEN**

vodafone.de/newsroom  
vodafone.de/unternehmen  
twitter.com/vodafone\_medien